

4. Zahlenmäßiger Nachweis (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1	2	6110-601200	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B von 338% auf 435% (gem 1. Änderungsvertrag)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21.527,00 €	22.105,00 €	578,00 €
2				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
3				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
4				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
5				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
6				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
7				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
8				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
9				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
13				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
14				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
16				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
17				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
18				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
19				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
Gesamt:							21.527,00 €	22.105,00 €	578,00 €

Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	22.105,00 €
(+) Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	+ 63.028,00 €
(=) anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	85.133,00 €
(-) Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	5.013,00 €
(=) Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	+ 80.120,00 €

5. **Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger“ Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Bruchmühlbach-Miesau, 25.04.2020



Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters

Dienstsiegel

*II. zur Post am
III. a.d. P. 29.04.22*

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. **Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

<input type="checkbox"/> keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
---	--

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

<input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/> folgendes veranlasst
---	---

Dienststelle
Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Kaiserslautern,
Ort, Datum

Unterschrift

Berechnung Liquiditätskreditbestand der Ortsgemeinde Martinshöhe

(gem. 2. Absatz der Nr. 3.1.1.1 des Leitfadens)

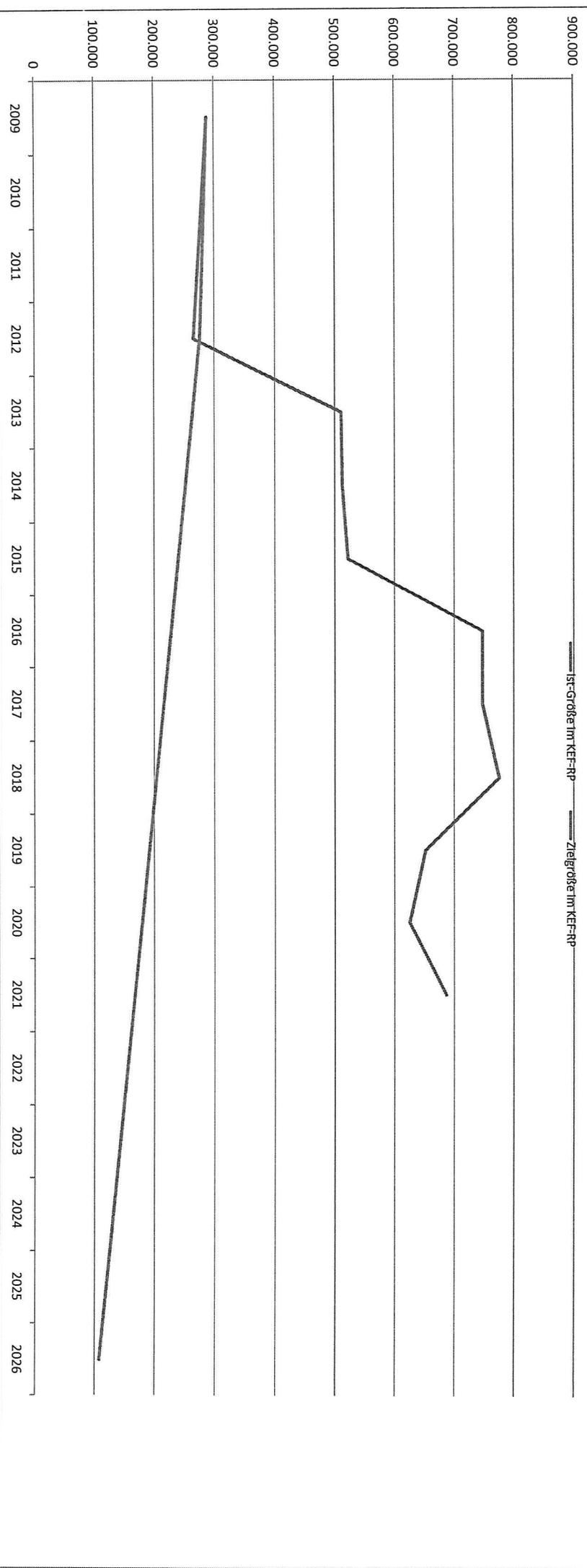
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2009		- 288.254,52 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2010	79.771,39 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 34.669,38 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2010		- 243.152,51 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2011	71.490,02 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 39.219,38 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2011		- 210.881,87 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2012	- 11.092,66 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 43.769,21 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2012		- 265.743,74 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2013	- 228.504,81 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 16.550,00 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2013		- 510.798,55 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2014	42.127,04 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 43.769,38 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2014		- 512.440,89 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2015	55.287,89 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 64.907,88 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2015		- 522.060,88 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2016	- 119.955,74 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 105.587,85 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2016		- 747.604,47 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2017	105.294,83 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 105.173,09 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2017		- 747.482,73 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 23 FR)	2018	77.350,27 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 36 FR)		- 105.789,21 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2018		- 775.921,67 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 23 FR)	2019	230.525,06 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 36 FR)		- 106.410,99 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2019		- 651.807,60 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 23 FR)	2020	128.938,60 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 36 FR)		- 102.487,98 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2020		- 625.356,98 €
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 23 FR)	2021	50.310,12 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 36 FR)		- 111.850,88 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2021		- 686.897,74 €

Grundsteuer B	Ist in 2021	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Einwohner		
Grundzahl in Euro	28.191	28.191
Nivellierungssatz in v. H.	338	338
Steuerkraftzahl in Euro	95.286	95.286
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	42,25
Kreisumlage in Euro	37.876	40.258
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	43,00	46,00
Verbandsgemeindeumlage in Euro	40.973	43.831
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	338	435
Aufkommen vor Umlagen in Euro	95.286	122.631
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	16.437	38.541
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		27.345
Mehr-Kreisumlage		2.382
Mehr VG-Umlage		2.859
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		22.105

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;
bleibt dann wie Spalte E unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	288.254	276.223	264.191	252.160	240.129	228.097	216.066	204.035	192.003	179.972	167.941	155.909	143.878	131.847	119.815	107.784
Ist-Größe	288.254	265.744	510.799	512.441	522.061	747.604	747.483	775.922	651.808	625.357	686.898					

Konsolidierungspfad der Gemeinde ... im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



Anlage zum Nachweisverfahren KEF für das Haushaltsjahr 2021

zu Nr. 3:

Erläuterung bei Nichterreichen der Mindestnettotilgung

Gem. § 2 Abs. 3 des Konsolidierungsvertrages zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Ortsgemeinde Martinshöhe hat die Ortsgemeinde sich verpflichtet, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich um 12.031,00 € (80 % der Jahresleistung in Höhe von 15.039,00 €) zu vermindern.

Dieser Verpflichtung kann die Ortsgemeinde trotz Entschuldungshilfen und weiteren Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung (Erhöhung der Hebesätze bei den Realsteuern, Erhöhung der Friedhofsgebühren, LED-Umstellung Straßenbeleuchtung, etc.) nicht nachkommen.

Sowohl im Haushaltsjahr 2021 als auch in den Folgejahren sind weiterhin neue Liquiditätskredite erforderlich. Ursache hierfür sind neben den allgemeinen Kostensteigerungen (steigende Energiepreise, etc.) insbesondere die hohen Umlagen auf Kreis- und Verbandsgemeindeebene.

Der im Rahmen des KEF geforderte Konsolidierungsbeitrag wurde jedoch von der Ortsgemeinde erfüllt (sogar mehr als gefordert). Daher wurde die Begründung neuer Verbindlichkeiten durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert.